

Beratungsangebot „Gesund im Mittelstand“

Potenzial zur Optimierung effizient nutzen



Das Beratungsangebot „GiM – Gesund im Mittelstand“ der Berufs-genossenschaft Holz und Metall (BGHM) ist auf mittelständisch geprägte Unternehmen mit Belegschaften von 50 bis 500 Mitarbeitern zugeschnitten.

Damit verbunden ist die Möglichkeit einer qualifizierten und wissenschaftlich fundierten Analyse der Ist-Situation in dem anfragenden Unternehmen. Eine speziell aufbereitete, schlanke Beschäftigtenbefragung dient dabei als „Fieberthermometer“. Anschließend stehen dem Unternehmen wertvolle Informationen zur Verfügung, insbesondere

- zur Gesundheit und Motivation der Mitarbeiter
- zu den Entwicklungspotenzialen der Belegschaft
- zu den psychosozialen Faktoren im Unternehmen
- zur altersgerechten Gestaltung der Arbeit


Unternehmen, die das Beratungsangebot bereits genutzt haben, konnten erstaunliche Potenziale zur Optimierung der Arbeitsbedingungen aufdecken.

Wissenschaftliche Grundlage der Beratung ist ein erweitertes Belastungs-Beanspruchungs-Konzept, das die Ressourcen- und Handlungsregulationstheorie mit einbezieht. Dabei stehen der aktive und zielgerichtet agierende Mensch und seine Ressourcen im Mittelpunkt. Die Beratung selbst folgt dem Muster eines Impuls-Projektes: Während eines halbtägigen Workshops im Betrieb planen die Berater mit Führungskräften und Beschäftigtenvertretern die konkrete Vorgehensweise. Spezialisten der BGHM werten die Befragungsdaten aus. In einem weiteren halbtägigen Workshop werden dann die Ergebnisse in anonymisierter Form im Unternehmen vorgestellt. Inhalte dieses Workshops sind:

- Präsentation der Befragungsergebnisse
- Diskussion und Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf ihre möglichen Ursachen sowie ihre Bedeutung für das Unternehmen
- Priorisierung von Handlungsfeldern
- Bestimmung des weiteren Vorgehens zur Optimierung der Arbeitsbedingungen in den definierten Handlungsfeldern

Das Besondere an diesem Beratungsangebot ist der geringe betriebliche Aufwand und die wissenschaftlich fundierte Auswertung. So dauert beispielsweise das Ausfüllen des Fragebogens höchstens 20 Minuten. Damit ist es den Beratern möglich, genau die für den betreffenden Betrieb relevanten Themen (Stellschrauben) herauszufiltern. So sind Lösungsansätze für die wichtigsten Handlungsfelder rasch und effizient umsetzbar – mit hoher Erfolgsgarantie. Die Spezialisten an den Standorten der BGHM unterstützen und begleiten interessierte Betriebe gern bei der Durchführung. Informationen dazu sind über die BGHM-Hotline „Fragen zum Arbeitsschutz“, Tel.: 0800 9990080-2 und im Internet erhältlich.

Andreas Steinfeld



Informationen unter:
www.bghm.de Webcode 491